

Anwendungsbeobachtung Hyiodine®

Frau Irma Nufer, Sonja Hess, Dr. med. Martin Reber;
Kantonsspital Obwalden; Sarnen

Diagnosen:

- chronisch venöse Insuffizienz IIIa nach Widmer
- Multiple Unterschenkelulzerationen rechts
- beidseitige Stauungsdermatitis, ausgeprägt links
- Bekannte Stamm- und Nebenastvarikose Vena saphena magna bds
- beidseitiges chronisches Stauungssyndrom der unteren Extremitäten
- rezidivierende ekzematöse Hautveränderungen

Ausgangslage:

- Seit einem Monat erneut Auftreten von Ulzerationen
- Behandlung der vorherigen Ulzeras durch Spitex
- Selbstständige Kompressionstherapie bds durch Patientin

Wundsituation:

- Schmierig belegtes Ulkus am medialen Malleolus re
- Größe ca. 5 x 6 cm mit Ausläufern gegen beide Seiten
- riechend
- Dermatoliposklerose
- Lymphödem
- Stauungsdermatitis

Ziel der Behandlung:

- Wundbettkonditionierung
- Bildung von Granulationsrasen
- Wundverschluss
- Adäquate Kompressionstherapie

Wundbehandlung:

- Start der Behandlung mit Hyiodine® am 22.12.2011 (**BILD A und B**)
- Weiterer Verlauf (**Bilder C und D**)
- Behandlungsabschluss am 07.03.2012 (**BILD E**)

Zusammenfassung:

Nach 11 Wochen Wundbehandlung mit Hyiodine® ist die Wunde praktisch abgeheilt.

Die Anwendung von Hyaluronsäure in optimaler Kombination mit einer konsequenten Kompressionstherapie wird eine Aktivierung und Beschleunigung des Wachstums des Granulationsgewebes und der Epithelisation gebracht haben.

Bild A – vor Débridement



Bild B – nach Débridement



Bild C – nach 3 Wochen



Bild D – nach 6 Wochen



Bild E – nach 11 Wochen

